



Fofeldea lebt

Wir investieren in die heranwachsende Generation und leisten einen Beitrag zur Dorfentwicklung

Jahresbericht Fofeldea lebt 2022

Hausaufgabenhilfe und Dorfentwicklung *Dina Tanaka*

Das Team durfte auch in diesem Jahr viele Kinder betreuen und ihnen bei den Hausaufgaben und Testvorbereitungen helfen. 40 Kinder wurden im Sommer verabschiedet und in die Sommerferien gelassen. Gina kam bereits im Juni etwas verfrüht aus dem Mutterschaftsurlaub wieder zurück ins Team, Rut arbeitete bis zur Geburt ihres vierten Kindes mit.

Sommer, Tagescamp

Das Schuljahr endete mit den sogenannten «Tagescamps». In zwei Gruppen (grössere und kleinere Kinder) wurde an diesen Tagen gebastelt, gespielt, gesungen und Geschichten erzählt.

Mitte Juni konnte das Team in diesem Jahr das Sommercamp sogar auswärts in einem Lagerhaus in Fagaras durchführen. Das Lager war ein voller Erfolg, die 40 Kinder genossen die Zeit sehr.



Arbeit im Dorf

Baronescus unterstützten anfangs Jahr Familien mit Läuseproblemen. Der Verein übernahm 300 CHF für die Kosten der Shampoos und Spezialmittel. Im März organisierte Rut einen Frauentag im

Zentrum mit einer Botschaft, Basteln und Zeit zusammen. Dieser Tag war ein toller Erfolg und wurde sehr geschätzt.



Sabbatical von Baronescus

Da sich Rut und Sami schon 7 Jahre in Fofeldea engagiert und viel Energie reingesteckt hatten, wünschten sie sich ein «Sabbatical», eine Auszeit zum Tanken und mit Weiterbildungen, welche wir ihnen als Verein im Frühjahr und Sommer ermöglichten. Allerdings wurden die Pläne mit der unerwarteten Schwangerschaft des vierten Kindes etwas durcheinandergebracht. Immerhin waren sie als Familie im Frühjahr an einem Kurort und hatten einige Tage zur Erholung und Entspannung. Sami machte auch eine Schulung im Frühjahr, im Sommer konnten sie zwei Wochen Ferien machen.

Kommunikation und Besuche *Dina Tanaka*

Kommunikation

Bernhard Steiner und Dina Tanaka skypten einmal im Monat mit Sami Baronescu, um jeweils auf dem Laufenden zu sein - während der Bauphase waren

die Gespräche etwas häufiger, während den Sommerferien hatten wir weniger Kontakt. Nach den jeweiligen Video-Gesprächen informierte Dina das Team jeweils mit einer Zusammenfassung und verfasste meist die Newsletter. Zudem schickte uns Sami immer wieder auch Bilder vom Schulalltag oder vom Bau und den Baufortschritten.

Besuche

Matthias Wuttke besuchte im Februar mit Ruedi Jüstrich das Team. Etliche technische Fragen konnten geklärt werden. Die Inputs von Matthias im Team wurden sehr geschätzt.

Im Juni besuchte Elsbeth Wuttke das Team und vor allem auch Familie Baronescu. Es war spürbar, dass wir alle ein Stück Nachholbedarf aus der Coronazeit hatten, welche uns diese Eins zu Eins-Zeiten vor Ort verwehrte.

Im Sommer war Bernhard Steiner mit «Offene Türen» in Fofeldea und half mit dem Team und Jugendlichen bei den Aufräumarbeiten, die durch die Verputzarbeiten der Fassade entstanden, sowie beim Holzen. Auch unterstützten sie die frischgebackene Mutter, Rut Baronescu. Bernhard verbrachte eine intensive Zeit mit dem Team mit verschiedenen Coach-Gesprächen.

Durch das Zurückkommen von Gina, wurde die Team-Konstellation wieder etwas durcheinander gewirbelt, Spannungen entstanden und einige Punkte mussten geklärt werden. Die Aussenperspektive durch unser Team war da hilfreich. Auch die Gespräche, die am Fofeldeatag mit Anita und Bianca stattfanden, trugen zur Klärung bei.



Elsbeth Wuttke mit Yves Campiche besuchten das Team im Oktober, um sie weiter zu unterstützen und etwas näher mit dem Team unterwegs zu sein. Rut und Sami realisierten, dass Rut mit der Verantwortung für vier Kinder sich aus dem Projekten herausnehmen muss, was wir auch unterstützten, denn das Wohl der Familie ist uns wichtig.



Im November besuchte Bernhard Steiner, zusammen mit Elsbeth Wuttke und Yves Campiche, Fofeldea nochmals, um sich offiziell beim Team zu verabschieden, da er auf Ende 2022 aus dem Vorstand des schweizerischen und rumänischen Verein „Fofeldea lebt“ zurückgetreten ist (siehe auch „Aus dem Verein“).

Bei diesem Besuch übernachteten wir alle bei Sorin Boica. Der persönliche Austausch war sehr wertvoll, engagiert sich Sorin doch nach wie vor sehr für die benachteiligte Bevölkerung in den Dörfern. Er ist ein Vernetzer und ein Vermittler mit viel Ausdauer.

Bau und Infrastruktur

Dina Tanaka

Umbau Dachstock oben, Heizung

Der Dachstock besteht aus zwei Räumen. Ein Raum dient als Schulungs- und Begegnungsraum für kleine Kinder und Mütter, der andere Raum ist mit Betten und einem kleinen Bad ausgestattet für Gäste. Anfangs Jahr wurde das kleine Bad im obersten Stock fertiggestellt.

Eine neue Holz/Pelett-Heizung wurde im Herbst eingebaut und betriebsbereit gemacht.

Hauptgebäude und Umgebung (Fassade, Entwässerung)

Der Boden des Geländes rund um das Hauptgebäude wurde anfangs Jahr entwässert, die Hydroisolation erfolgte direkt im Anschluss. Einige Türen mussten ersetzt werden. Zudem wurde in der Küche eine zusätzliche Tür eingebaut, damit man dort direkt zur Spielwiese hinter dem Haus kommt. Glücklicherweise konnte das Material für die Fassade bereits vor der Teuerung eingekauft werden. Es gab ein Missverständnis bei der Isolation. Statt das Haus zu isolieren, wurde nur die Fassade verputzt. Da die Bachsteine teilweise krumm und mit Lücken aufgebaut wurden, haben wir nun gerade Wände,

bereit, um die eigentliche Isolation noch zu machen. Zeitgleich wurde noch eine Terrasse gebaut gegen die Wiese hin.

Fundraising

Christine Weinreich



Am 10. September 2022 fand nach zwei Jahren Pause wieder ein Fofeldea-Tag statt. Wir trafen uns bei der Waldhütte Meisterschwanden und durften mit Anita Bujoreanu und Bianca Rupa, zwei unserer Betreuerinnen aus Fofeldea, begrüßen. Sie gaben uns einen interessanten Einblick in die Arbeit vor Ort und rannten neben 12 weiteren Läuferinnen und Läufer motiviert am Sponsorenlauf mit. Mit CHF 9000 fielen die Einnahmen 2022 durch den Sponsorenlauf geringer aus als in den Vorjahren. Umso dankbarer sind wir für alle monatliche Spenderinnen und Spender, welche unsere Arbeit seit Jahren treu unterstützen. Um diesen Kreis an Unterstützerinnen und Unterstützer zu erweitern, möchten wir gezielt Leute für einen Besuch in Fofeldea ermutigen und einladen. Da unser Projekt zu 100% über Spenden finanziert wird, freuen wir uns auch über alle Kollekten von Kirchgemeinden, Gaben von Institutionen und Einzelspenden. Sie ermöglichen uns jeden Monat die Löhne zu bezahlen, die Kinder in der Hausaufgabenhilfe zu fördern, sie zu verpflegen und mit nötigem Material auszurüsten, sowie den Hausbau voranzutreiben.



Finanzen

Yves Campiche

Im vergangenen Jahr sind Spenden von rund CHF 78'000 eingegangen. Damit konnten im Jahr 2022 deutlich weniger Spenden gesammelt werden wie im Vorjahr (CHF 108'000).

Ein grosses Problem ist und bleibt die Teuerung. Diese beträgt über das gesamte Jahr gesehen knapp 14%! Und auch im Jahr 2023 wird von einer Teuerung von über 10% ausgegangen. Als Verein und Arbeitgeber sind wir gefordert: Die Ausgaben für Material, Lebensmittel und Löhne für die Hausaufgabenhilfe steigen, aber die Einnahmen bleiben gleich.

Für das Team ist die Situation ebenfalls nicht einfach: Es wird zunehmend schwieriger, mit dem bestehenden Lohn über die Runden zu kommen. So haben wir gegen Ende Jahr dem Team einen Teuerungsausgleich gewährt, um die Folgen der Inflation etwas abzufedern.

2022 betrugen die gesamten Verwaltungskosten rund CHF 870. Daraus ergibt sich die für Non-Profit Organisationen wichtige Kennzahl aus dem Verhältnis der Verwaltungskosten (Werbung und Verwaltung) zum Spendenaufkommen von unter 1%. Damit werden wie im Vorjahr rund 99% der Spendengelder direkt für die Arbeit in Fofeldea verwendet. Durch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein können die Spenden von der Steuer abgezogen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Jahresrechnung gerne zu.

Aus dem Verein

Elsbeth Wuttke

Arbeit im Vorstand

In guter Kontinuität konnte der Vorstand seine Arbeit ausführen und auf entsprechende Anfragen und Bedürfnisse der Projekte in Fofeldea Folge leisten.

Neben den vier obligaten Sitzungen, davon ein Retraite-Tag in Horgen, fanden drei online Sitzungen statt. Das half dem Vorstand sehr, kurzfristig auf Themen zu reagieren, die in den Kompetenzen des gesamten Vorstands liegen.

Für Themen - wie Ukraine-Krieg und damit verbundenen Fragen, Organisation des Fofeldea-Tages, Umgang mit der Inflation in Rumänien und Baufragen - konnten wir ausserhalb unseren geplanten Sitzungen rasch und unkompliziert Entscheidungen fällen.

Rücktritt von Bernhard Steiner



Auf den 31. Dezember kündigte Bernhard Steiner nach gut drei Jahren den Austritt aus dem Vorstand an. Dies ist natürlich ein Verlust, da er sich mit viel Herzblut für Fofeldea und deren Entwicklung einsetzte. Ich durfte ihn im November auf der Reise begleiten, auf der er sich vom Team von Fofeldea verabschiedete. Bernhard ist jemand, der überall Entwicklungspotential sieht und motivieren kann, aber auch einfach zuhören und Anteil nehmen kann. Seine Einsätze mit «Offene Türen» sowie sein persönlicher Einsatz prägten die letzten Jahre. Wir danken Bernhard von ganzem Herzen und wünsche ihm für seine weiteren Aufgaben hier in der Schweiz viel gutes Gelingen.

Bernhard Steiner hinterlässt eine Lücke im Vorstand, die wir gerne wieder schliessen möchten mit jemandem, der seine Zeit gerne hier in der Schweiz investiert, damit in Fofeldea das Team mit den Kindern und ihren Familien langfristige Veränderungen bewirken können.

Generalversammlung

Die GV fand am 19. Juni in den Räumen von «Offene Türen» in Wichtrach statt. Die Mitglieder zeigten Interesse an der Arbeit und stellten gute Fragen. Zum Schluss wurden die Anwesenden mit einem feinen Dessertbuffet verwöhnt. Wie jedes Jahr, wurde das Zusammenkommen auch als gute Gelegenheit genutzt, um auszutauschen.

Personelle Änderungen im rumänischen Verein „Fofeldea lebt“

Bernhard Steiner war seit der Gründung des Vereins in Fofeldea Mitglied. Im November trafen wir uns mit dem Advokaten, um seinen Austritt festzu-

halten und dem gegenüber Dina Tanaka als neues Mitglied im rumänischen Verein „Fofeldea lebt“ aufzunehmen. So bleibt die Schweizer Vertretung aufrecht erhalten.

Herzlichen Dank Elsbeth Wuttke

Vielen herzlichen Dank, Ihnen, den Spenderinnen und Spendern von „Fofeldea lebt“ für Ihre finanzielle Unterstützung im 2022. Sie sind es, welche es möglich machen, dass sich das Team schon über 11 Jahre die Kinder aus bedürftigen Familien Förderung erleben können. Und diese langjährige Kontinuität trägt Früchte!

Jeder Austausch und jedes Gebet waren und sind uns wichtig. Wir erlebten in diesem Jahr Gottes Treue, dürfen Früchte sehen und im Schwierigen Gott vertrauen, dass er jedem persönlich nachgeht. Ein Zitat aus Rumänien sagt: „Ohne Hirten wird aus Schafen nie eine Herde“. Der Vorstand, Sie, das Team in Fofeldea ermöglichen es dem Team von Fofeldea mit den 'Schäfchen' von Fofeldea eine Herde heranzubilden. In einer Herde zu sein, bedeutet Schutz und Stärke - und Hirten geben die Sicherheit.

Präsidentin „Fofeldea lebt“ Elsbeth Wuttke

